

Die Einladung

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden



Blankenfelde, Dahlewitz, Diedersdorf und Jühnsdorf

Dezember 2018
bis Februar 2019



Ich werde
selbst ein
Kind
Seite 3

Aus dem Inhalt

Blankenfelde: Die Krone ist aufgesetzt	Seite 4
Diedersdorf: Nikolausausstellung	Seite 10
Advent, Advent	Seite 10, 19 und 27
Gemeindeversammlungen	Seite 12 und 23

Gottesdienste	16, 17
Musikalische Höhepunkte	13, 19
Musikalische Gruppen	18
Kinder	28
Senioren	29
Jugendliche	24, 29
Im Zeichen des Kreuzes	31

Wir sind für Sie da

Pfarrer Steffen Wegener (Blankenfelde und Jühndorf): Blankenfelder Dorfstraße 49, 15827 Blankenfelde-Mahlow, Tel. 03379/37 47 12

E-Mail: steffen.wegener@kkzf.de

www.ev-kirche-blankenfelde.de

facebook.com/evkircheblankenfelde

Vikarin Lý-Elisabeth Dang: Tel. 03379/37 27 78,

Mail: ly.dang@kkzf.de

Gemeindebüro: Sabine Harding, Di 10-12, Fr 13 -15, Mo, Mi, Do nach Vereinbarung

Gemeindezentrum, Blankenfelder Dorfstraße 49,

Tel. 03379/37 27 78, Fax 03379/37 27 85

E-Mail: EKG-Blankenfelde@arcor.de

Pfarrer Karsten Weyer (Diedersdorf und Dahlewitz):

NEU: Alte Dorfstraße 38, 14979 Großbeeren, OT

Diedersdorf, Tel. 03379/37 21 61, Fax 03379/3 10

02 21, E-Mail: karsten.weyer@kkzf.de

Sprechzeiten s. Seite 26

Gemeindebüro Dahlewitz und Diedersdorf:

Ute Hartmann, Donnerstag 10 -14 Uhr,

Pfarrhaus Diedersdorf, ute.hartmann@kkzf.de

Tel. 03379/37 21 61

Alexander Potthoff, Gemeindepädagoge,

alexander.potthoff@kkzf.de, Tel.: 01577/96 98 96 4

Fabian Enders, Kirchenmusiker, Diedersdorf/

Dahlewitz, enders.schoeneiche@freenet.de

Kantorin Hanna Maria Hahn, Blankenfelde: Tel.

03379/3 87 21, E-Mail: hanna.hahn@t-online.de

Diakon Thomas Hartmann: Tel. 03379/3 88 57

E-Mail: thomas.hartmann@kkzf.de

Barbara Matthies, Gem.päd.: 03379/37 47 13; mobil

0157/31 30 90 88; barbara.matthies@kkzf.de

Renate Maschke: Blankenfelder Dorfstr. 49,

Do 10–12 Uhr, Tel. 03379/37 47 11

Büro des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming

und Kleiderkammer: Irene Meyer, Wilhelm-

Raabe-Straße 15, 15827 Blankenfelde

Tel. u. Fax 03379/20 79 64

Friedhofsverwaltung: Gabriele Walther, Blankenfel-

der Dorfstr. 49, Tel. 03379/99 77 86, Fax 03379/37

27 85, Handy 0176/21 98 40 74; Mo, Di, Do, Fr 10-

12 Uhr; Di + Fr 12.30-14 auf dem Friedhof

www.friedhof-blankenfelde.de

Konto der Evangelischen Kirchengemeinden Blankenfelde/Jühndorf: Kirchenkreisverband (KKVb) Süd Berlin/Blankenfelde, Jühndorf, IBAN: DE87 5206 0410 1403 9001 00, BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank e.G.)

Bitte Verwendungszweck angeben, z.B. Kirchgeld und Name

Konto der Evangelischen Kirchengemeinden Dahlewitz und Diedersdorf: IBAN DE34 5206 0410 1503 9001 00,

BIC: GENODEF1EK1 Kirchenkreisverband Süd Berlin (KKVb) Dahlewitz/Diedersdorf

Wer ein Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.



Liebe Gemeinde,

„Wenn du ein Kind siehst, begegnest du Gott auf frischer Tat“ soll Martin Luther gesagt haben. Wann hatten Sie das letzte Mal mit einem Kind zu tun? Vielleicht spielten Sie erst vor kurzem Verstecken oder kickten einen Ball hin und her? Vielleicht ist es schon so lange her wie die Zeit, als Sie selbst ein Kind waren unter Kindern.

Manchmal, wenn ich in der S-Bahn sitze, sage ich mir: Jeder, der hier sitzt oder steht, war einmal ein Kind. Jeder wurde gewandelt. Jeder spielte. Jeder ging zur Schule. Jeder weinte mal laut und leise. Jeder lachte mal herrlich laut oder kicherte in sich hinein.

Diese Gedanken helfen mir, die Menschen mit anderen Augen zu sehen – barmherzigeren Augen.

Anlässlich des kommenden Weihnachtsfestes und der Jahreswende möchte ich Ihnen zum Schmunzeln und Nachdenken eine kleine Geschichte mitgeben :

Gott ärgerte sich über sich selbst, als ihm bewusst wurde, dass er Adam und Eva als erwachsene Menschen gemacht hatte. Beide versuchten schnellstens die Karriereleiter hochzuklettern, indem sie nach der verbo-

tenen Frucht langten. Daraufhin verwies er sie aus dem Garten Eden. Er war traurig und unruhig über diese Entwicklung, kratzte sich am Kopf und überlegte, wie er diese Dinge wieder richten könnte: „Menschenskind, ich hab’s!“, rief er plötzlich aus: „Ich werde selbst ein Kind.“ Jedes Jahr schenkt er sich zu Weihnachten neu als das vergessene Kind. Ein Kind wie alle Kinder. Es denkt nicht an die Zukunft. Es lebt – im Jetzt und Hier.

Dass Jesus damals etwas Besonderes war, dass zeigte sich auch daran, dass er dieses Kind in sich nicht verstummen ließ. Er sagte zu Gott „mein Vater“. Und die Menschen erzählten sich von ihm: „Er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf“ (Mk 9, 36-37).

Was heißt das: in der Gegenwart leben? Eine Antwort könnte sein: Ich bin im Einklang mit dem, was ich in diesem Augenblick tue und denke.

Gott segne Sie und lasse Sie ein Segen sein.
Mit besten Grüßen,

Ihre Vikarin Lý-Elisabeth Dang.

Kirchturm saniert – Versuch eines Bauprotokolls



Mitte: Bärbel Wunsch, die Vorsitzende des Gemeindefkirchenrates und Pfarrer Steffen Wegener befüllten am 28. September die kupferne Zeitkapsel

Unten: In die frisch vergoldete Kugel, die noch in Watte gepackt ist, steckte Pfr. Wegener die Zeitkapsel

Als die ersten Gerüste an unserem Blankenfelder Patienten aufgebaut wurden, legte sich gleichzeitig eine flirrende Hitze über Land und Leute. Die Handwerker schwitzten und waren kaum zu beneiden. Mit großer Kraft begannen sie das Mauerwerk zwischen dem Fachwerk herauszunehmen. Am Ende standen nur noch die Hölzer des Fachwerks. Wer den Kirchturm so sah, konnte nur Mitleid mit ihm haben.

Mit Kettensägen und anderem Werkzeug wurden nun die schadhaften Hölzer herausgenommen; am Ende wesentlich mehr, als ursprünglich erwartet. Das beim Wiederaufbau verwendete Kiefernholz war vor allem an den Wetterseiten teilweise durchgemodert. Manches Schadhafte konnte allerdings erst entdeckt werden, nachdem das Mauerwerk herausgenommen war. Die heikelste Holz-Arbeit war jedoch der Austausch der vier Eckständer,

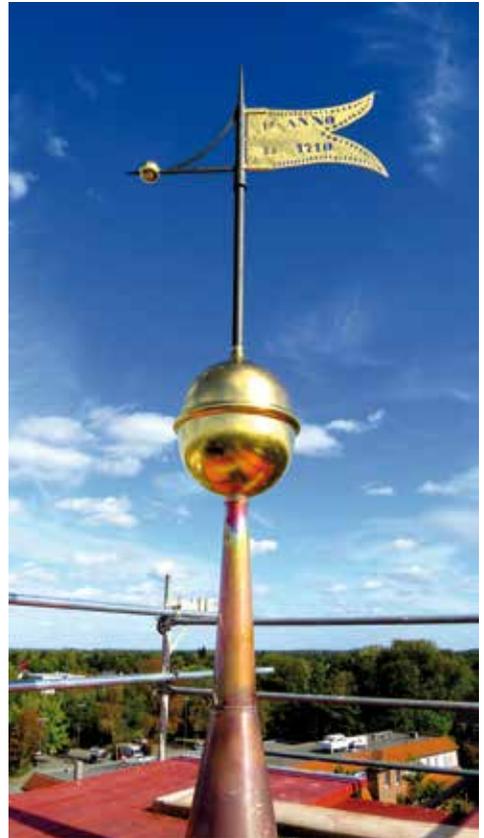
Ganz oben: In luftiger Höh' – die Wetterfahne wurde gehisst

Rechts: Kugel und Wetterfahne erstrahlen in neuem Glanz

auf denen die ganze Last des Turmes liegt. Diese Ständer waren beim Wiederaufbau 1980/81, vermutlich mangels adäquaten Materials, aus zwei Teilen zusammengefügt, eingebaut worden. Es ist gelungen, jetzt vier durchgängige Eckständer einzubauen, die der Gesamtkonstruktion eine größere Stabilität geben. Überdies wurden vor allem die sensiblen Lastpunkte ingenieurmäßig verstärkt.

Die Zimmerleute haben ganze Arbeit geleistet. Während der Arbeiten am Turm wurde auch die bis dahin noch nicht eingerüstete Laterne (Spitze auf dem Turm) untersucht, denn von innen waren bis dahin keine Schäden erkennbar gewesen. Von außen wurde sichtbar, dass aber auch hier Hilfe vonnöten war. Also wurde der Turm bis zur Spitze eingerüstet. In diesem Zusammenhang musste auch die Turmzier mit Kugel und Wetterfahne abgenommen werden, denn wie sich herausstellte, war die Konstruktion durchgerostet.

Im Innern der Kugel entdeckten wir diverse Zeitungen, einen handgeschriebenen Bericht über den Brand und den Aufbau der Kirche sowie Münzen. Nach der Restaurierung von Kugel und Wetterfahne wurden diese Unterlagen wieder in die Kugel eingelegt, ebenso Zeitungen, Unterschriftenlisten und Münzen von uns Heutigen. Mittlerweile haben die Maler den Turm in die gewohnte Farbigkeit gebracht. Wir warten darauf, dass jetzt die Gerüste fallen und unser Turm frisch saniert und altgewohnt den Mittelpunkt unserer Gemeinde markiert. Im Innern setzten sich indes die Arbeiten fort. Der Glockenstuhl wird überarbeitet, die Glocken an geraden Jochen neu aufgehängt. Hinzu kommen



neue Motoren und Steuerungen. Auch das Turmzimmer unter dem Glockenstuhl wird saniert. Wie es zukünftig genutzt werden kann, ist momentan noch offen.

Ich danke im Namen des Gemeindevorstandes allen, die sich planend, finanziell und ideell beteiligt haben. Danke dem Architekturbüro Krekeler-Architekten, allen Handwerkern. Und nicht zuletzt ein Dank an Gott, dass alles so reibungslos über die Bühne gehen konnte, dass niemand zu Schaden gekommen ist.

Ihr Steffen Wegener

SONNTAG, 19. MAI

Den Glauben festigen –
Konfirmation nach 50, 60 oder mehr Jahren

Wer im Jahre 1968 oder davor in Blankenfelde oder an einem anderen Ort konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen, dieses Jubiläum mit uns zu feiern. Am Sonntag, den 19. Mai 2019 um 10 Uhr begehen wir einen Festgottesdienst zur Goldenen (50 Jahre), Diamantenen (60 Jahre) usw. Konfirmation. Miteinander wollen wir Rückschau halten, Brot und Wein teilen und Gott um seinen Segen für alle kommenden Wege bitten. Nach dem Gottesdienst ist bei einem kleinen Sektempfang im Gemeindezentrum Zeit für Gespräche und Fotos. Laden Sie dazu gern auch befreundete oder bekannte Jubelkonfirmanden mit ein. Zum Abschluss des Tages sind Sie herzlich um 17 Uhr zu einem Konzert in unsere Dorfkirche eingeladen.

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte im Gemeindebüro: 03379/37 27 78.

Es freut sich Steffen Wegener

Auferstehung einer Königin –
Jühnsdorfs Orgel auf der Suche
nach ihren Pfeifen

Im Jahr 1869 wurde die kleine, mittelalterliche Feldsteinkirche in Jühnsdorf durch den Gutsherren von dem Knesebeck herrschaftlich umgestaltet: Aus dem ehemaligen rechteckig-turmlösen Gotteshaus wurde die Kirche, wie sie in großen Teilen auch heute noch zu sehen ist. Im Zuge des Umbaus erhielt die Kirche auch ihre Orgel durch den preußischen Hoforgelbaumeister Wilhelm Remler. 2019 wird die Kirche in ihrer jetzigen Form samt Orgel 150 Jahre alt. Durch verschiedene äußere Einflüsse wurde besonders die Orgel schwer beschädigt. Doch zu ihrem 150. Jubiläum soll sie wieder erstrahlen und den Raum mit dem ihr eigenen frühromantischen Klang füllen. Viel haben wir in den letzten anderthalb Jahren schon erreicht. Allerdings fehlen uns noch finanzielle Mittel, um die Orgel wieder in Betrieb nehmen zu können. Unsere Bitte: Wenn Sie es ermöglichen können, freuen wir uns über Ihre Unterstützung zur Renovierung und Teilrekonstruktion der Jühnsdorfer Königin. Steffen Wegener

Praxis für Logopädie
 **Anja Ulrich**

staatlich geprüfte Logopädin

**Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-
und Schluckstörungen**

Anja Ulrich
August-Bebel-Str. 63
15827 Blankenfelde

www.logopaedie-blankenfelde.de
info@logopaedie-blankenfelde.de
Telefon: 03379 - 3784184

SONNTAG, 6. JANUAR

Auf die Spitze treiben Turmeinweihung, Gemeindeversammlung und Ehrenamtsdank

Am 6. Januar wird um 10 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst der Kirchturm nach der Sanierung wieder seiner Bestimmung übergeben. Superintendentin Dr. Katrin Rudolph wird die Festpredigt halten. Kantorei und Posaunenchor werden festlich musizieren. Kommen Sie und feiern Sie mit!

Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Evangelischen Gemeindezentrum unsere Gemeindeversammlung statt. Der Gemeindegemeinderat wird von seiner Arbeit berichten. Bei einem guten Buffet,

mit dem der Gemeindegemeinderat allen DANKE sagen will, die sich ehrenamtlich engagieren, wollen wir anschließend beieinanderbleiben. Ein Überraschungsgast wird uns schließlich in den Nachmittag entlassen. Herzliche Einladung sagt für den Gemeindegemeinderat
Steffen Wegener



Die neue Superintendentin Katrin Rudolph wird die Festpredigt halten. Im Bild anlässlich ihrer feierlichen Einsetzung am 2. September in Zossen

Kino, Kino

Zusammen mit dem Verein KinoKultur Blankenfelde-Mahlow laden wir zum Kinoabend in den Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Blankenfelde ein.

Freitag, 18. Januar 2019 um 19.30 Uhr

Alter und Schönheit

BRD 2008

Regie: Michael Klier

Ein an Krebs erkrankter Schauspieler, bekommt im Hospiz Besuch von seinen besten drei Freunden, alle wie er jenseits der 50. Gemeinsam setzen sich sie mit ihrem Leben und dem nahenden Tod auseinander. Trotz des ernsten Themas mit großer Leichtigkeit und Zärtlichkeit inszeniert. In den Hauptrollen: Henry Hübchen, Burghart Klaußner, Armin Rohde, Peter Lohmeyer und Sibylle Canonica.

Freitag, 22. Februar 2019 um 19.30 Uhr

Es war einmal in Deutschland

BRD/Luxemburg/Belgien 2017

Regie: Sam Garbarski

Ein jüdischer Kaufmann gründet 1946 in Frankfurt/Main eine kleine Firma und verkauft mit fünf weiteren Holocaust-Überlebenden Tisch- und Bettwäsche an deutsche Hausfrauen. Eine mal tolldreist fabulierende, mal zutiefst anrührende Schelmengeschichte, die mit Respekt vor dem historischen Hintergrund die Grenzen zwischen Wahrheit und Wahrhaftigkeit auflöst. Als Geschichtenerzähler in der Hauptrolle: Moritz Bleibtreu. (filmdienst)

Helmut Morsbach

Bildergalerie der besonderen Art

Wir möchten Sie recht herzlich zu unserer Ausstellungseröffnung am 9. Dezember um 11.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Blankenfelde zur Vernissage einladen. Freuen Sie sich mit uns auf die Künstlerin und Autorin Alexandra Liese, die uns mit ihren großformatigen Werken und Büchern, die besonders Kinder und Jugendliche ansprechen, die Malerei im „Dot Painting Stil“, die Kunst der australischen Ureinwohner näher bringt. Lassen Sie sich überraschen und nehmen Sie an einem Rundgang durch unser Gemeindezentrum teil und verbringen Sie eine schöne Zeit beim Betrachten der Arbeiten, die außergewöhnlich, rätselhaft und friedvoll anmuten. Die Ausstellung im Evangelischen Gemeindezentrum dauert bis zum 30. April 2019 und ist montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr sowie nach telefonischer Absprache unter 03379 37 27 78 zugänglich. Die Ausstellung ist auch während des Adventsbasares in Anwesenheit der Künstlerin zugänglich. Wolfgang Weber

Zeitzeugen gesucht

Nach dem biografischen Artikel zum Blankenfelder Pastor August Zinkernagel (1908-1933) soll jetzt das Leben und Wirken seines Nachfolgers Pastor Richard Eggert (1934-1953) in Blankenfelde erforscht werden.

Wer sich an Richard Eggert erinnern kann, von ihm konfirmiert wurde oder noch Fotos oder andere Dokumente hat, ist herzlich eingeladen, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Helmut Morsbach, Tel. 0173/7 09 03 37.

Brot für die Welt – Die große Spendenaktion (nicht nur) zu Weihnachten

Es bleibt noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden. Alle Menschen sind gleich an Rechten geboren. Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal wo er oder sie lebt.

Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in tausenden Projekten dazu bei. Sie fördern Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, Land und Nahrung. Sie kämpfen mit uns gemeinsam für soziale Gerechtigkeit, die Rechte der Schwachen

Litauen – eine Silberhochzeit

Wer 1994 geheiratet hat feiert 2019 die Silberhochzeit. Vielleicht war das eine hilfreiche Erinnerung. Erinnern möchte ich aber an die Kontakte nach Kretinga in Litauen die im Jahre 1994 mit ersten Fahrten nach Vilnius in ein katholisches Krankenhaus begannen und dann mit Hilfstransporten nach Kretinga und gegenseitigen Besuchen von weiter geführt wurden. 25 Jahre gibt es nun diese Kontakte und auch die Kommune ist in das Boot der Partnerschaft mit einer

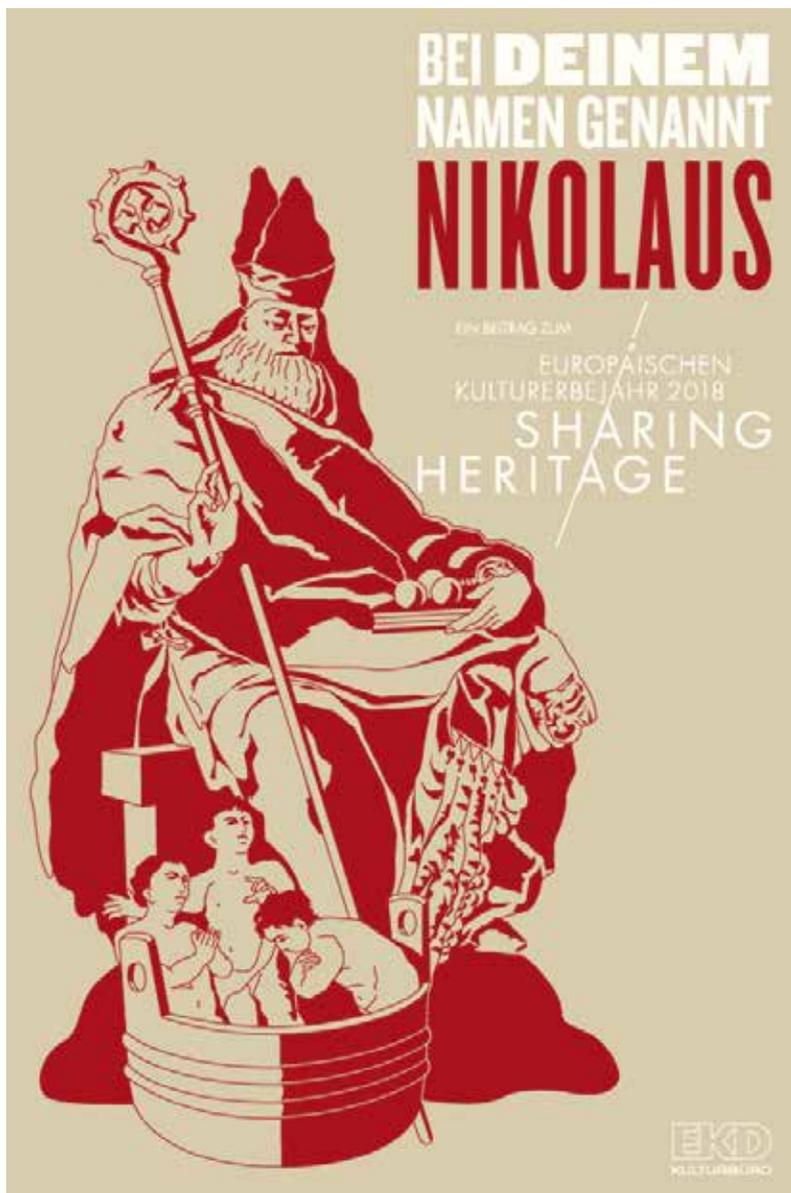
und die Bewahrung der Schöpfung. Sie schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen, Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen. Hoffnung auf Gerechtigkeit.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie uns dabei, unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen.

„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ (Matthäus 5.6)

Auch Sie hier bei uns in Blankenfelde und Jühnsdorf können sich gern beteiligen: Mit Ihrer großzügigen Kollekte am Heiligen Abend, oder indem Sie das diesem Gemeindebrief beigelegte Spenden-Tütchen befüllen und in die Kollekte in den Gottesdiensten legen oder im Gemeindebüro abgeben. Danke Steffen Wegener

Städtepartnerschaft eingestiegen. Das Jubiläum wird gefeiert wie es in vielen Jahren vorher üblich war, indem wir nach Ostern zu Besuch fahren. Vielleicht haben wir noch eine Osterkerze im Gepäck und ein Stück Osterbrot und freuen uns an der Osterbotschaft die uns vereint, die uns Schwestern und Brüder sein lässt, über Grenzen hinweg. Wer dabei sein möchte melde sich bitte bei Diakon Thomas Hartmann.



9. - 31. DEZEMBER

Ausstellung in der Diedersdorfer Kirche

Bei deinem Namen genannt: Nikolaus

Am 9. Dezember 2018 um 14.30 Uhr, unmittelbar nach der Andacht zur Eröffnung des Nikolausmarktes, öffnet eine Ausstellung über den heiligen Nikolaus in der Diedersdorfer Kirche mit einem ersten Rundgang, der Vernissage.

„Ein Name dient der Beschreibung eines Menschen, von Gegenständen oder Dingen, die wir tun. Alles, was uns umgibt, hat einen Namen. Ein Name klärt, benennt und identifiziert etwas. Er unterscheidet das eine vom anderen. In der Wahrnehmung des Gegenübers verbindet sich der Name der Menschen mit der Person an sich, seiner eigenen Art, Ausstrahlung und Rolle“, so heißt es in der Begleitbroschüre zur Ausstellung. Was verbindet sich also mit dem Namen Nikolaus? Und welche heute gebräuchlichen Namen gehen auf den Heiligen Nikolaus zurück? Diesen Fragen will die Ausstellung nachspüren. Und sie regt dazu an, dem jeweils eigenen Namen der Besucherinnen und Besucher nachzuspüren.

Die Ausstellung ist ein Beitrag des Kulturbüros der Evangelischen Kirche in Deutschland zum ersten europaweiten Kulturerbejahr. Es ist erstaunlich zu sehen, wie viele Nikolaikirchen es in Deutschland und in

Europa gibt und was sie verbindet. Die Ausstellung war in je einer Nikolaikirche in jedem Bundesland in Deutschland zu sehen. Zu uns kommt die Ausstellung von der Spandauer Nikolaikirche. In Diedersdorf haben wir zwar keine Nikolaikirche, aber immerhin am 2. Advent einen traditionellen Nikolausmarkt rund um die Kirche. Begleitet wird die Ausstellung von einer Broschüre zur Ausstellung und interessanten Postkarten.

Alle sind eingeladen, die Ausstellung zu durchwandern, bei der Eröffnung, nach Gottesdiensten in der Kirche oder bei Besuchen der verschiedenen Gemeindegruppen vor und nach der Vernissage. Die Ausstellung ist bis zum 31. Dezember zu sehen.

Pfr. Rüdiger Noll,
GKR Diedersdorf

- 14 Uhr: Andacht in der Kirche.
- 14.30 Uhr: Ausstellungseröffnung und Nikolausmarkt mit Kaffee, Kuchen und weiteren Leckereien rund um den Kirchturm
- 17 Uhr: Adventskonzert in der Dorfkirche mit dem Gemischten Chor Großbeeren und den Kindern der Otto-Preußler-Schule.

3. MÄRZ UND 3. NOVEMBER

Gemeindeversammlungen und Gemeindekirchenratswahlen 2019



Wohin steuern unsere Kirchengemeinden in der Zukunft? Wie soll an unseren Orten Kirche erlebt werden?

Wie können Menschen in unseren Gemeinden Gemeinschaft und Orientierung für ihr Leben erfahren?

Wie können wir die frohe Botschaft Gottes so in Wort und Tat zum Ausdruck bringen, dass deutlich wird, Gottes Liebe gilt jedem Menschen? Wie können Menschen mit ihren Gaben und Interessen Kirche in Dahlewitz und Diedersdorf mitgestalten?

Viele Fragen sind da, wenn ein wichtiges Jahr wie das kommende für unsere Gemeinden ansteht.

Am 3. November werden in Dahlewitz und Diedersdorf neue Gemeindekirchenräte gewählt. Wir freuen uns auf Menschen, die Lust haben, das Ruder unserer Gemeinden für die nächsten sechs Jahre in die Hand zu nehmen und über alle wichtigen Belange mitzuzentscheiden.

Die Gemeindekirchenratswahlen werden auch ein zentrales Thema auf unseren

Konfirmationsjubiläum 2019

Am 31. März in Diedersdorf und am 15. September in Dahlewitz laden wir die Menschen ein, die im Jahr 2019 ihr Konfirmationsjubiläum feiern möchten.

Wer also in den Jahren 1969 (goldene), 1959 (diamantene) oder 1954 (eiserne Konfirmation) eingesegnet wurde, melde sich gern im Gemeindebüro Diedersdorf oder bei Karsten Weyer.

Gemeindeversammlungen am 3. März sein. Daneben wird es um einen Rückblick auf das vergangene Jahr gehen und wir freuen uns über alle Rückmeldungen und Anregungen von Ihnen.

Zu den Gemeindeversammlungen laden wir am 3. März im Anschluss an die Gottesdienste herzlich ein und freuen uns über zahlreiche und muntere Beteiligung.

Die Gottesdienste beginnen in Dahlewitz zur üblichen Zeit um 9.30 Uhr und in Diedersdorf um 14 Uhr. Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt. Karsten Weyer

23.-25. AUGUST

Nach Hirschluch

Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder ein Wochenende miteinander verbringen - entspannt, kreativ, besinnlich, über Generations- und Herkunftsgrenzen hinweg. Blossin war leider schon an allen für uns in Frage kommenden Termine ausgebucht, so dürfen wir Neues entdecken und reisen in die Evangelische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte nach Hirschluch. Termin ist das Wochenende vom 23. bis 25. August 2019.

Die für uns bereit stehenden Plätze sind begrenzt, aber wenn Sie sich vormerken lassen wollen, steht Ihrer Teilnahme nur noch wenig entgegen. Bitte geben sie mir schon einmal Bescheid. Schon in Vorfreude auf das Hirschluch-Wochenende mit Ihnen und euch Karsten Weyer

26. DEZEMBER

Konzert am 2. Weihnachtsfeiertag

Was wäre Weihnachten ohne unser Konzert am zweiten Weihnachtsfeiertag. Alle Geschenke sind ausgepackt, die Enten oder Gänse verspeist. Ohne Stress im Nacken können wir barocker Musik lauschen und zur Ruhe kommen. In diesem Jahr hat Reinhard Glende (Cembalo) die Flötistin Susanne Seiffert dabei. Sie ist versiert auf vielen Blockflöten, und beide werden uns mit Musik von J.S.Bach, Händel, Buxtehude u.a. erfreuen. Beginn: 16 Uhr
Im Anschluss wird wieder zu netten Gesprächen Glühwein, Tee und Gebäck gereicht.

Helga Naumann



Reinhard Glende am Cembalo und Susanne Seiffert mit der Flöte

SONNTAG, 6. JANUAR

Chörchen: Konzert am Dreikönigstag



Seit fast 12 Jahren singe ich im Chörchen, und das ist so eine wunderbare Gemeinschaft, welche ich nicht mehr missen möchte. Wie in jeder Gemeinschaft gibt es auch hier Höhen und Tiefen, die wir glücklicherweise immer überwunden haben.

Wir haben in diesem Sommer ein sehr schönes Konzert in der Diedersdorfer Kirche geben können. Wir haben auch im Erntedankgottesdienst und auf einer Hochzeit gesungen. Das hat uns großen Spaß und Freude gemacht.

Anschließend hatten wir ein langes Probenwochenende, an dem wir begonnen

haben, Weihnachtslieder für unser Weihnachtskonzert zu lernen. Es ist schon ein seltsames Gefühl, bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen von Christkind, Weihnachtsstern und den heiligen drei Königen zu singen.

Somit wäre ich wieder beim Weihnachtskonzert.

Wie schon in den vergangenen Jahren lädt das Chörchen zum Ende der Weihnachtszeit zum Konzert ein. Das Konzert findet am 6. Januar 2019 um 17 Uhr in der Dahlewitzer Dorfkirche statt. Wie immer gibt es anschließend ein nettes Beisammensein bei Glühwein und leckerem Gebäck.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten, die dem Chörchen und der Kirchengemeinde Dahlewitz zugutekommt.

Ruth Gdanietz

Ruth Schröder: Eine fleißige Gottesdienst- besucherin erzählt

Wir treffen uns in einem Café nach dem Gottesdienst und gleich sagt sie: „Ich möchte gar nicht so viel erzählen. Mein Elternhaus und das Leben haben mich Zurückhaltung gelehrt.“ Und dennoch, sie hat viel zu erzählen. Und manches, so merkt man ihr an, ist nicht nur einfach Erzählung, es geht ihr nahe.

Frau Schröder, wir kennen Sie als treue Gottesdienstbesucherin in Diederdorf...

„Ja, der Gottesdienst ist mir wichtig. Schon seit Kindertagen komme ich, so oft ich kann, in die Diedersdorfer Kirche oder zu den winterlichen Gottesdiensten ins Pfarrhaus. Der Glaube gibt mir Kraft. Im Gottesdienst kommt man zu Besinnung und wird ruhiger. Diese Erfahrung kann ich in meinem Leben auf konkrete Situationen beziehen. Und dann sind da auch immer wieder besondere Menschen: Ich erinnere mich an Pfarrer Böhm aus meinen Kinder- und Jugendtagen. Als Familie waren wir zu einer Beerdigung unterwegs und mussten meinen Großvater, der bettlägerig war, zurücklassen. Pfarrer Böhm stieg einfach über den Zaun und durch ein Fenster, um meinen Großvater trotzdem zu besuchen und um mit ihm zu beten. So etwas bleibt in Erinnerung. Das stärkt. Aber es gab durchaus auch Zeiten, zu denen ich mit Gott und meinem Glauben haderte, z.B. als mein Mann starb. Da konnte ich auch eine Zeitlang nicht zur Kirche gehen.

Wo nehmen Sie sonst noch am Gemeindeleben teil?

„Ich nehme an besonderen Veranstaltungen teil, wie z.B. an den Wittenbergfahrten im letzten Jahr oder am Gemeindefest zu Pfingsten im Pfarrgarten. Besonders gern gehe ich auch zu den Gottesdiensten, die Pfarrer Weyer mit Jugendlichen vorbereitet. Überhaupt ist es schön, dass Kinder und Jugendliche in der Gemeinde aktiv sind. Seit vielen Jahren singe ich im Kirchenchor der Blankenfelder Gemeinde. In Diedersdorf besuche ich ältere Gemeindeglieder zum Geburtstag und engagiere mich bei den Kirchenöffnungen am Sonntagnachmittag in Diedersdorf. Da ergeben sich manchmal gute Gespräche mit auswärtigen Gästen, deren Familien eine Beziehung zur Diedersdorfer Gemeinde haben. Da geht es dann um historische Erinnerungen und um Momente, zu denen die Gemeinde Energiequelle war. Ich bin ja in Diedersdorf geboren, hier getauft, konfirmiert und in den siebziger Jahren, wie schon mein Vater und Großvater, eine Zeit lang Mitglied im Gemeindegliederkirchenrat gewesen. Da gibt es schon viele Erinnerungen.“

Wollen Sie ein paar Erinnerungen mit uns teilen?

„Die Zeit der DDR war für mich schon eine besonders prägende Zeit. Oft wurden Menschen gezwungen, sich zwischen Partei, FDJ und Kirche zu entscheiden. Als aktives Mitglied der Kirche wurde ich da als Kind schon oft gehänselt. Und auch in Diedersdorf gab es Stasibesitzungen und Denunzierungen. In diesen Zeiten ist es dann schon etwas Besonderes, wenn zu Weihnachten so viele Menschen zum Gottesdienst ins Pfarrhaus kamen, dass sie



nie benutzt“). Und schließlich führt sie mich auf der Empore der Kirche durch die historischen Fotos, die dort hängen. Mit 76 Jahren hüpfte sie vom Treppenaufstieg auf einen kleinen Mauervorsprung, und zeigt mir aus Nähe ein Foto von ihrem Elternhaus, mit Vater, Mutter und Tante. Und haben Sie Wünsche für die Zukunft?

„Ich würde mir schon wünschen, dass noch einmal mehr Menschen

wegen Überfüllung in allen Fluren standen und auf der Treppe saßen. Die Kirche war damals wegen Einsturzgefahr geschlossen. So konnten wir darin nicht Gottesdienst feiern. Die wurde erst Ende der 70er Jahre wieder instand gesetzt. Da haben viele Gemeindemitglieder und Gewerke aus der Umgebung mit angepackt. Und wir sind unseren damaligen Partnergemeinden Schlachtensee und Eckartsweier sehr dankbar, dass sie uns bei der Beschaffung von Baumaterial geholfen haben. Ohne dieses Engagement wäre unsere schöne Dorfkirche damals verfallen. Als Pfarrer Kutschbach dann 1982 die Gemeinde verließ, hatten wir zwei Jahre eine Vakanz. Da hat vor allem der damalige GKR-Vorsitzende Dr. Willi Krüger die Gemeinde über Wasser gehalten und mich oft eingeladen, mit ihm Lesepredigten zu halten. Ich bin heute noch mit seiner Frau in Kontakt.“

Und dann gehen wir zur Kirche, Frau Schröder zeigt mir, wie die Kirche vor der großen Renovierung ausgesehen hat, wo vor der Kirche einmal Gräber ihrer Familie waren, von welcher Stelle sie die Lesepredigten gehalten hat („Die Kanzel haben wir damals

zum Gottesdienst den Weg in die Kirche finden. Hausbesuche könnten da helfen, um den Menschen zu zeigen, wie wichtig die Kirche für sie sein kann. Aber ich weiß ja, wie überlastet unser Pfarrer mit zwei Gemeinden und einer halben Stelle in der Schule ist.“

Und ganz persönlich?

„So verbunden ich mit der Kirche und dem Kirchengebäude in Diedersdorf bin, möchte ich dort vor meiner Beerdigung einmal aufgebahrt sein, so wie es früher manchmal war. Und dann von dort zum Friedhof gebracht werden.“

„Gott sei Dank“, denke ich, „soweit ist es ja wohl lange noch nicht.“ Und ich bin beeindruckt, was sonst zurückhaltende Gemeindeglieder so zu erzählen haben. Eigentlich brauchten wir eine Geschichtswerkstatt in der Gemeinde, die nicht nur historische Fakten sammelt, sondern diese auch mit den Lebenserfahrungen der Menschen verbindet. Dann können Hoffnungsgeschichten daraus werden.

Mit Ruth Schröder sprach Pfarrer Rüdiger Noll, Gemeindegliederkirchenrat Diedersdorf.

Alle Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf der Rückseite



Haus Christo

Gottesdienste jeweils um 10.30 Uhr: am Heilig Abend sowie am 29.1. und 26.2.

Thomas Hartmann



Dorfkirche Blankenfelde

- 2. Dezember, 1. Advent, 10 Uhr, AM, Pfr. Wegener, Gem.päd. Barbara Matthies
- 9. Dezember, 2. Advent, 10 Uhr, Vikarin Dang
- 16. Dezember, 3. Advent, 10 Uhr, mit Krippenspiel, Vikarin Dang
- 23. Dezember, 4. Advent, 10 Uhr, Pfr. Wegener

-
- 30. Dezember, 10 Uhr, musikalischer Gottesdienst, Pfr. Wegener
 - 31. Dezember, **17 Uhr**, AM, Gottesdienst zum Jahreschluss, Vikarin Dang
 - 1. Januar 2019, 10 Uhr, AM, Gottesdienst zum neuen Jahr, Prädikant Volker Manz
 - 6. Januar, Epiphania, 10 Uhr, Festgottesdienst zur Turmeinweihung, Superintendentin Dr. Rudolph, Vikarin Dang, Pfr. Wegener
 - 13. Januar, 10 Uhr, Lektorin Wagenitz
 - 20. Januar, 10 Uhr, Pfr. Wegener
 - 27. Januar, 10 Uhr, Pfrn. Angelika Döpmann
 - 3. Februar, 10 Uhr, AM, Pfr. Wegener
 - 10. Februar, 10 Uhr, AM, Vikarin Dang
 - 17. Februar, 10 Uhr, Pfr. Wegener
 - 24. Februar, 10 Uhr, Pfr.i.R. Gottfried Kraatz

Dorfkirche Jühnsdorf

- 9. Dezember, 2. Advent, 8.30 Uhr, Pfr. Wegener
- 13. Januar, 8.30 Uhr, Lektorin Wagenitz
- 27. Januar, 8.30 Uhr, Pfrn. Angelika Döpmann
- 10. Februar, 8.30 Uhr, Vikarin Dang
- 24. Februar, 8.30 Uhr, Pfr.i.R. Gottfried Kraatz

AM Abendmahl, KG Kindergottesdienst
KC Kirchencafé

Dorfkirche Diedersdorf

2. Dezember, 1. Advent, 11 Uhr, Pfr. Weyer
 9. Dezember, 2. Advent, **14 Uhr**, Andacht zum Nikolausmarkt
 (kein GD um 11 Uhr), Pfr. Weyer
 16. Dezember, 3. Advent, 11 Uhr, Lektorin Helga Naumann
 23. Dezember, 4. Advent, 11 Uhr, Krippenspiel, Pfr. Weyer,
 Astrid Weyer und Team

31. Dezember, **17.30 Uhr**, Jahresabschluss, Pfr. Weyer

Im Pfarrhaus

6. Januar, Epiphania, 11 Uhr, AM, Pfarrer Weyer
 13. Januar, 11 Uhr, Lektorin Wunderlich, Prädikant Rieth
 20. Januar, 11 Uhr, Pfr. Weyer
 27. Januar, 11 Uhr, Lektor Martin Schäfer
 3. Februar, 11 Uhr, Lektorin Helga Naumann
 10. Februar, 11 Uhr, AM, Pfr. Weyer
 17. Februar, 11 Uhr, Pfr. Rüdiger Noll und Pfr. Weyer
 24. Februar, 11 Uhr, Prädikantin Dr. Gabriele Bosch

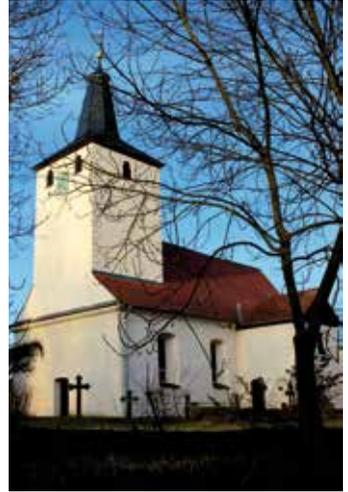
*Alle Weihnachtsgottes-
 dienste finden Sie auf
 der Rückseite*

Dorfkirche Dahlewitz

1. Dezember, **15 Uhr**, Andacht zum Familienadvent, Pfr. Weyer
 2. Dezember, kein GD
 9. Dezember, 2. Advent, 9.30 Uhr, Taufe, Pfr. Weyer
 16. Dezember, 3. Advent, 9.30 Uhr, Lektorin Helga Naumann
 23. Dezember, 4. Advent, 9.30 Uhr, Krippenspiel, Pfr. Weyer,
 Alexander Potthoff und Team

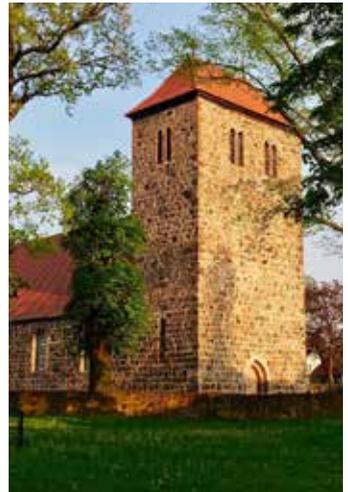
31. Dezember, **16 Uhr**, Jahresabschluss, Pfr. Weyer

6. Januar, Epiphania, 9.30 Uhr, AM, Pfr. Weyer
 13. Januar, 9.30 Uhr, Lektorin Wunderlich, Prädikant Rieth
 20. Januar, 9.30 Uhr, Pfr. Weyer
 27. Januar, 9.30 Uhr, Lektor Martin Schäfer
 3. Februar, 9.30 Uhr, Lektorin Helga Naumann
 10. Februar, 9.30 Uhr, AM, Pfr. Weyer
 17. Februar, 9.30 Uhr, Pfr. Rüdiger Noll und Pfarrer Weyer
 24. Februar, 9.30 Uhr, Prädikantin Dr. Gabriele Bosch



Taizé-Andachten

Freitag, 14.12, 11.1. und 8.2. in
 der Dorfkirche Dahlewitz jeweils
 um 20.30 Uhr





Die Bläser des Posaunenchores umrahmten die Turmbekrönung der Blankenfelder Kirche musikalisch

Musikalische Gruppen

Die Kantorei

probt an jedem Mittwoch 19.40 bis 21.15 Uhr im Gemeindezentrum Hanna Hahn
Kindermusik

für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren in der Regel an jedem 2. Dienstag: 15.15 Uhr Singen, 16.15 bis 16.45 Flöten Hanna Hahn
Der Jugendchor

für zirka Zwölf- bis Zwanzigjährige probt an jedem Dienstag 17.30 -18.45 Uhr. Er ist auch als Konfi-Projekt möglich. Gesungen wird Modernes und Älteres Hanna Hahn
Das Blockflötenconsort

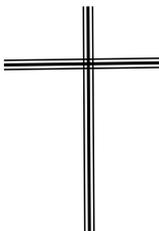
probt an jedem Montag um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum. Hanna Hahn

Der Posaunenchor

probt an jedem Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde.
Siegfried Schiller

Das Chörchen

probt jeweils um 19.30 Uhr am ersten, dritten und fünften Freitag im Pfarrhaus Diedersdorf. An den Dienstagen, die auf den ersten und dritten Freitag folgen, in der Dorfkirche Dahlewitz, jedoch nicht in den Schulferien. Info: Birgit Lutter, Tel. 0178/8 35 83 53, billabogen@googlemail.com



Karsten Beetz

BESTATTUNGEN

Berliner Straße 50 – 14979 Großbeeren
Tel.: (033701) 5 54 35

Stefan-Zweig-Straße 24 – 15831 Mahlow
Tel.: (03379) 3 52 70

Musikalische Höhepunkte

Samstag, 1. Dezember
um 16.30 Uhr

Dorfplatz/Kirche Jühnsdorf

Musikalische Eröffnung der Adventszeit: Jühnsdorf leuchtet

Mit dem Posaunenchor unter Siegfried Schiller und Orgelmusik mit Hanna Maria Hahn

Sonntag, 2. Dezember, 1. Advent
um 17 Uhr

Kath. Kirche St. Nikolaus Blankenfelde

24. Ökumenisches Adventskonzert

Es singen und musizieren die Chöre und Instrumentalisten der Evangelischen und der Katholischen Gemeinde Blankenfelde. Als Hauptwerk erklingt die Kantate "Die Nacht durchbricht mit deinem Licht" von Peter Reulein. Traditionelle Klänge mischen sich mit Klangfarben, die aus dem Zusammenspiel von Chor, Vibraphon, Gitarre, Flöten und Streichern entstehen. Weiterhin stehen Adventslieder und Motetten sowie eine Pastorale für Orgel, Solo und Orchester von Johann Sebastian Bach auf dem Programm.

Leitung:

Hanna Maria Hahn und Michael May

Sonntag, 9. Dezember, 2. Advent
Evangelisches Gemeindezentrum

Adventsbasar

15 Uhr-18 Uhr

Die engagierte Kreativ-Gruppe unserer Gemeinde hat wieder exquisite Unikate gestrickt, genäht und gebastelt, die Sie günstig

erwerben können und nur bei uns finden.

Außerdem steht eine festlich gedeckte Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen für Sie bereit. Der Basar beginnt mit einer kurzen Andacht um 15 Uhr. Der Erlös kommt der kirchenmusikalischen Arbeit in unserer Gemeinde zu Gute.

Sonntag, 9. Dezember um 17 Uhr
Dorfkirche Diedersdorf

Adventskonzert

mit dem Gemischten Chor Großbeeren
Leitung: Ute Weule

Sonntag, 16. Dezember, 3. Advent, 10 Uhr
Dorfkirche Blankenfelde

Kinder und Erwachsene singen,
spielen und musizieren im

Krippenmusical „Vom Himmel hoch“

Leitung: Gudrun Warmbrunn, Hanna Maria Hahn und Vikarin Ly Dang

26. Dezember, 16 Uhr
Dorfkirche Dahlewitz

Musik von J.S.Bach, G.F.Händel und D. Buxtehude

Reinhard Glende, Cembalo
Susanne Seiffert, Flöten

6. Januar 2019 um 17 Uhr
Dorfkirche Dahlewitz

Chörchen-Konzert zum Ende der Weihnachtszeit

Leitung: Birgit Lutter und Jessica Kochan

Es ist geglückt – Mona ist da

Anfang des Jahres hatte ich von meiner Idee berichtet, die Schwester eines syrischen Geflüchteten nach Deutschland zu holen, dieser jungen Frau von jetzt 19 Jahren eine Zukunft ohne Krieg und Angst vor Verfolgung zu eröffnen. Nun ist es wahr geworden, am 17. Oktober um 23.15 Uhr kam Mona mit einem Flugzeug aus Beirut kommend in Schönefeld an. Ihr Bruder William war aufgeregt und überglücklich. Und auch ich bin sehr glücklich darüber, haben sich doch Menschen von meiner Idee anstecken lassen und sorgen nun mit zuverlässigen Spenden dafür, dass der Lebensunterhalt für Mona mit 600 Euro monatlich gesichert ist. Lediglich die medizinische Grundversorgung nach dem Sozialgesetzbuch übernimmt der Senat von Berlin, wo der Student William und Mona wohnen.

Ich hoffe sehr, dass wir ihr über das Spendenaufkommen auch die notwendigen Deutschkurse finanzieren können. So wird sie mit viel Eigeninitiative, der Unterstützung ihres Bruders und einiger Unterstützer ein neues Leben hier beginnen können. Zeit braucht Mona trotz aller guter Entwicklung jedoch auch, um den Abschied aus ihrem „alten“ Leben, ihrer Heimat, die in Trümmern liegt und ihren Eltern, die nun allein, ohne ihre vier Kinder in Syrien ausharren. Freundinnen und Freunde hat sie verlassen, alles Gewohnte – ich muss es nicht aufzählen, Sie können es sich vorstellen. Gott sei Dank ist sie in Sicherheit. Gott sei Dank sind wir hier in Deutschland in den vergangenen 72 Jahren von solch einem Schicksal

verschont geblieben. Hoffentlich bleiben es auch unsere Kinder und Enkel.

Nach ihrem Sohn Muaaz, sehnt sich Hanaa Al Jazaeri. Sie ist aus Syrien geflüchtet und lebt seit drei Jahren in einem Flüchtlingslager im Libanon. Dort ist sie allein, ihr Ehemann ist verstorben. Muaaz, ihr Sohn, ist im September 2014 aus Syrien geflüchtet, seit Dezember 2014 war er im Flüchtlingsheim Großbeeren untergebracht. Er spricht mittlerweile sehr gut deutsch, studiert, arbeitet nebenbei und engagiert sich in sozialen Projekten. Seine Mutter so lange allein im Lager zu wissen über ist für ihn schwer erträglich. Und so möchten mein Mann und ich die Verpflichtungserklärung für die Mutter unterschreiben. Der Termin bei der Ausländerbehörde ist beantragt. Eine Anschubfinanzierung des Projekts konnte durch einen glücklichen Umstand mit 5000 Euro für das erste Jahr fast vollständig gesichert werden. Doch danach sind wir auch hier auf Spenden angewiesen. Ich bin zuversichtlich, dass auch dieses Vorhaben gelingt. Sollten Sie eines der Projekte unterstützen wollen, sprechen Sie mich gern an. Selbstverständlich werden ggf. Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Bedanken möchte ich mich beim Gemeindegemeinderat, der der Einrichtung eines Spendenkontos zugestimmt hat und die Projekte durch Kollekten unterstützen wird.

Barbara Matthies

Wer schon einmal da war, oder wer schon immer einmal dorthin wollte: Vom 8. bis 17. November 2019 haben Sie die Möglichkeit, mit nach Israel und in die palästinensischen Gebiete zu fahren. Bei dieser Reise stehen zwar auch ein paar Touristen-Highlights im Programm, wie der Besuch des Sees Genezareth, Jerusalems und Bethlehems, hauptsächlich werden wir aber Menschen kennenlernen, die dort leben. Sowohl auf israelischer als auch auf palästinensischer Seite. Wie vielschichtig der Konflikt ist, in dem die Menschen dort gefangen sind, davon wird die Rede sein. Aber auch, wie Menschen miteinander Gräben zu überwinden suchen.

Kommen Sie mit! Die Reise, mit einem professionellen Reiseveranstalter organisiert, kostet ca. 1749 Euro bei mind. 31 Mitreisenden. Im Reisepreis inbegriffen sind Flug, Flughafen-, Flugsicherheits- und Passagiergebühren, Unterbringung im Doppelzimmer (EZ mit Aufschlag) mit Bad oder Dusche/WC in landesüblichen Hotels, Halbpension (Frühstück und Abendessen), Weinprobe und Mittagessen bei Drusen am zweiten Tag, Petrusfischessen am vierten Tag und am sechsten Tag Lakiya Beduinenessen; deutschsprachige fachkundige Reiseleitung 1.- 8. Tag; Assistenz am Flughafen; Transfers und Eintrittsgelder laut Programm, moderne, klimatisierter Bus, ökologische Luftfahrtsteuer und Trinkgelder. Nicht enthalten sind fakultative Angebote, Spenden/Honorare bei allen Begegnungen, Getränke, Versicherungen, Bordservice im Flugzeug, Erhöhung der

Heilig-unheiliges Land – Reise in den Nahen Osten



Der berühmte Felsendom auf dem Tempelberg in Jerusalem

Kerosinzuschläge der Fluggesellschaft nach Angebotserstellung.

Anmelden können Sie sich ab sofort bei Pfarrer Steffen Wegener. Gleichzeitig mit der Anmeldung leisten Sie bitte eine Anzahlung von 300 Euro auf das Konto von Ökumene-Reisen, bei der Landessparkasse zu Oldenburg, Jever, IBAN: DE 33 2805 0100 0055 3455 24, Kennwort: Israel 92614/081119/Name.

Bei Interesse erhalten Sie bei mir gern auch den ausführlichen Reiseverlauf und weitere Details.

Herzlich freut sich auf Ihr Mitkommen
Steffen Wegener

Bei Gott sein – Pilgerweg 2019

Manchmal muss man sich wirklich Zeit nehmen in all dem Gewusel des Alltags, dass man zur Ruhe kommt, dass Gott Raum bekommt im Leben. Ein solcher Zeit-Raum ist der Pilgerweg, der uns am 9. März 2019 ab 9 Uhr von Glasow über Selchow und Waßmannsdorf nach Schönefeld bringen soll. In den einzelnen Kirchen machen wir jeweils Halt für einen Impuls, für leibliche und geistliche Stärkung. Kommen Sie mit!
Ihr Steffen Wegener

Bibel teilen – Seelenfutter für den Alltag
Ankommen, still werden, Gott zu Wort kommen lassen, reden, schweigen, gestärkt aufbrechen: 15.1. und 19.2. jeweils um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Blankenfelde. Steffen Wegener

Schluss mit den Vorurteilen Männer können doch kochen

Die Männerkochrunde trifft sich am 2.12., 9.1.2019 und 13.2. jeweils um 18.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Blankenfelde. Georg Reichert

Der Gemeindegemeinderat Blankenfelde-Jühnsdorf

tagt am 11.12., 8.1.2019 und 12.2. jeweils um 19.30 Uhr im Wohnzimmer des Evangelischen Gemeindezentrums Blankenfelde.

Haus der Hilfe

Telefon: 03379/20 79 64
Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr 8.30 bis 14 Uhr, Di und Do 8.30 bis 15 Uhr

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

„Zu Ihrem Geburtstag herzliche Segenswünsche von Ihren Kirchengemeinden Blankenfelde und Jühnsdorf!“ Wie oft haben die Ehrenamtlichen vom Besuchsdienst diese Worte schon geschrieben oder ausgesprochen? Ein Geburtstag ist eine gute Gelegenheit Rückschau zu halten, Rückschau auf alles Schöne, aber auch auf dunkle Stunden. Vielleicht schwingt auch Dankbarkeit mit für das, was uns das Leben, was uns Gott bisher geschenkt hat.

Wenn Sie zu den Ehrenamtlichen gehören möchten, die mit einem freundlichen Lächeln den Geburtstagskindern im vorangeschrittenem Alter Grüße der Kirchengemeinde überbringen, sind Sie herzlich eingeladen zum Treffen am Donnerstag, 6. Dezember 2018 um 10 Uhr im Ev. Gemeindezentrum. Renate Maschke

Allianzgebetswoche

Die Allianzgebetswoche findet jährlich im Januar statt und lädt Christen zum gemeinsamen Gebet ein. In Blankenfelde und Mahlow treffen wir uns dazu wieder vom 14. bis 18. Januar 2019 wechselnd in den kirchlichen Gemeinden zum Thema „Einheit leben lernen“. Als Grundlage dienen uns Verse aus dem Epheser-Brief.

Annegret Schiller

Gesprächsabende zur Bibel

und zu aktuellen Fragen immer montags um 19.30 im Gemeindezentrum Blankenfelde: 3.12., 4.2. und 4.3. Im Januar ist Allianzgebetswoche. Auskunft zum Thema des Abends erteilt das Gemeindebüro.

Annegret Schiller

Gottesdienst mit der roten Nase Danke für die Erntegaben

Es war ein herrlich-bunter, vollbesetzter Gottesdienst zum Erntedankfest in der Jühnsdorfer Kirche. Clown Leo brachte alle zum Lachen und Nachdenken, als er über Gottes Schöpfung sprach. Dazu gab es herrliche Musik und ein fröhliches Beisammensein nach dem Gottesdienst. DANKE allen, die ihre Erntedank-Gaben gebracht haben, mit Bärbel Wunsch einen herrlichen Altarschmuck zauberten. DANKE. Die Menschen beim Sozialwerk ICHTHYS in Mahlow haben sich anschließend sehr über die Gaben gefreut. DANK an Barbara



Prachtvoll und reich: der Altar am Erntedankfest in der Jühnsdorfer Kirche

Matthies und Clown Leo. DANK an Hanna Hahn und den Musizierenden. DANKE allen, die mitgeholfen, mitgestaltet haben, dass dieser Gottesdienst so schön werden konnte. DANKE sagt Steffen Wegener

Mitmachmöglichkeit – Gemeinderatswahl

Am 3. November 2019 werden in unserer Landeskirche die Gemeindekirchenräte neu gewählt. Für sechs Jahre übernehmen Menschen leitende Verantwortung in unserer Gemeinde. Hier geht es um inhaltliche Themen, um strukturelle Themen und vieles andere mehr. Der Gemeindekirchenrat leitet mit den unterschiedlichen Begabungen, die seine Mitglieder mitbringen, die Geschehnisse in Jühnsdorf und Blankenfelde. Haben Sie Interesse und Lust mitzumachen? Melden Sie sich gern bei Pfr. Wegener oder den derzeitigen Mitgliedern des Gemeindekirchenrates.

Der Evangelische Waldfriedhof Blankenfelde/Jühnsdorf

sucht zeitlich flexible Mitarbeiter für die Vorbereitung und Durchführung von Erd- und Urnenbeisetzungen auf den Friedhöfen Jühnsdorf/Blankenfelde.

Die Vergütung erfolgt auf Minijob-Basis.

Bewerbungen senden Sie bitte an:

Ev. Kirchengemeinde

Blankenfelde/Jühnsdorf

Blankenfelder Dorfstr. 49

15827 Blankenfelde-Mahlow

ggf. per Mail an

Evg.Waldfriedhof-Blankenfelde@t-online.de



Damit wir nicht traurig bleiben, fahren wir auch 2019 wieder nach Taizé. Wer noch nie dort war, zehn Tage mal ganz anders leben will, jugendlich und mindestens 15 Jahre alt ist, kann sich auf Folgendes freuen:

Zur Ruhe finden. Dem Sinn fürs Wesentliche auf die Spur kommen. Aus wenig viel machen. Spaß haben. Tausenden Jugendlichen aus aller Welt begegnen. Lächeln und Mitmenschlichkeit höher gewichten als Luxus und Bequemlichkeit. Solidarität statt Leben als Couch-Potato. Bei Gott in Frankreich anklopfen.

Das alles vom 19. bis 29. Juli 2019 – für 180 Euro. Die ersten Plätze der 48 vorhandenen Plätze sind schon seit Monaten weg.

Weiter informieren und schnell anmelden bei
karsten.weyer@kkzf.de.

In Taizé wird passend gemacht,
was eigentlich nicht passt.



FREITAG, 30. NOVEMBER
Pfarrhaustreff

Klaus Grammel liest aus seinem neuen Buch

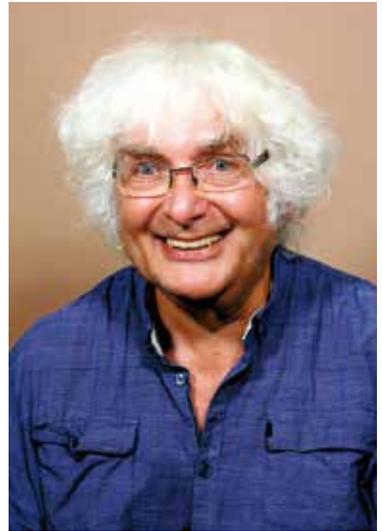
Schon mehrfach war Klaus Grammel, Pfarrer im Ruhestand, beim Diedersdorfer Pfarrhaustreff zu Gast und begeisterte bei Lesungen aus seinen hintergründigen, lebenserfahrenen und humorvollen Büchern.

Nun ist – pünktlich zur Adventszeit - sein neuestes Buch erschienen, mit dem Titel „Weihnachten? Um Gottes Willen! – Gedanken über ein schönschwieriges Fest und seine Hintergründe - Ein autobiografischer Sachbuchroman“.

Auf dem Klappentext finden wir folgende nähere Beschreibung: „Ein Weihnachtsbaum in einer evangelischen Kita wurde wieder abgebaut, weil ein muslimischer Vater seinen Kindern nicht zumuten wollte, mit diesem Symbol des Christentums konfrontiert zu werden. Das führte den evangelischen Pfarrer i.R. Klaus Grammel zu dem Entschluss, ein Buch über das Weihnachtsfest zu schreiben, über dessen geschichtliche Entwicklung, seine wechselnden Bedeutungen und was es ihm persönlich wert ist. Immer wieder scheitert er dabei, trotz interessanter Erkenntnisse, manchmal auch abseits des direkten Themas.“

Klaus Grammel ist also zugleich Autor und Protagonist. Zu der Geschichte, die der Autor erzählt, gehört auch, wie der Protagonist versucht, das Rätsel eines geheimnisvollen Päckchens zu lösen, das ihm eines Tages zugesandt worden war.

Weil der Autor viele kulturgeschichtliche, historische und theologische Sachverhalte wiedergibt, von der Jungsteinzeit bis zur Ge-



Klaus Grammel macht sich Gedanken über ein „schönschwieriges“ Fest

genwart, weil er viel von sich selbst preisgibt, von seinen Erfahrungen und Erlebnissen, und schließlich, weil er eine Geschichte zu erzählen hat, nennt er sein Buch einen „autobiografischen Sachbuchroman“. Man spürt ihm ab, wie ernst ihm sein Anliegen ist und mit wie viel Humor und Freude am Erzählen er zu Werke ging.

Ein Buch für jeden, der wissen will, was es mit diesem „schönschwierigen Fest“ alles auf sich hat und der zugleich mit einer spannenden Geschichte unterhalten werden will.

Wer noch nicht alle Weihnachtsgeschenke beisammen hat, sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen. Klaus Grammel wird Exemplare zum Kauf im Gepäck haben – am Freitag, den 30. November um 20 Uhr im Pfarrhaus Diedersdorf.

Karsten Weyer

„Treffpunkt Pfarrhaus Diedersdorf“

In der Regel am vierten Freitag eines Monats um 19.30 im Pfarrhaus Diedersdorf:

28.12., 25.01., 22.02.

Ansprechpartner: Karsten Weyer

Taizé-Andachten in Dahlewitz

am zweiten Freitag im Monat um 20.30

Uhr: 14.12., 11.1.2019, 8.2. – Karsten Weyer

Sitzungen der Gemeindegemeinderäte (GKR)

11.12., 19.30 Uhr: gemeinsamer GKR in Diedersdorf

8.1.2019, 19 Uhr: gemeinsamer GKR in Dahlewitz

12.2., 19.30 Uhr: GKR Diedersdorf

19.2., 19 Uhr: GKR Dahlewitz

Gemeindenachmittage Dahlewitz

11.12., 15 Uhr: Adventsfeier mit dem Diedersdorfer Seniorenkreis und Kantor Enders im Pfarrhaus Diedersdorf; 17.1., 31.1., 14.2., 28.2. – jeweils 14.30 Uhr

Ansprechpartner: Karsten Weyer, Helga Naumann (033708/3 05 00) und Thomas Hartmann

Sprechzeiten von Pfarrer Weyer

Diedersdorf: Mittwochs zwischen 19 und 20 Uhr im Pfarrhaus (nicht in den Schulferien)

Dahlewitz: jeweils nach dem Dahlewitzer Gemeindenachmittag (Termine s.o.) donnerstags zwischen 16.15 und 17 Uhr in der Dorfkirche (nicht in den Schulferien)

Bürozeiten in Diedersdorf

für die Kirchengemeinden Dahlewitz und Diedersdorf immer donnerstags zwischen 10 und 14 Uhr
Ute Hartmann

ideell Bestattungen

Der starke Partner
an Ihrer Seite



Zossener Damm 30
15827 Blankenfelde
Tel. 03379 / 311 933

E-Mail: service@ideell-bestattungen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Tag und Nacht
03379/311 933

Wir übernehmen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Herstellung von Erinnerungsdiamanten
- sämtliche Formalitäten
- die Gestaltung der Trauerfeier mit der Auswahl von Blumen, Dekoration sowie der musikalischen Umrahmung
- auf Wunsch kostenlose Hausbesuche
- vorsorgliche Bestattungsregelungen zu Lebzeiten

SONNTAG, 9. DEZEMBER

Nikolausmarkt und Adventskonzert

Der Diedersdorfer Nikolausmarkt beginnt am 2. Advent, dem 9. Dezember um 14 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Anschließend wird zu Kaffee, Kuchen und weiteren Leckereien rund um den Kirchturm eingeladen.

Traditionell lädt auch wieder der Gemischte Chor Großbeeren ab 17 Uhr zum Konzert in die Dorfkirche ein. Die Sängerinnen und Sänger präsentieren weihnachtliche Lieder und Gedichte, unterstützt werden sie von den Kindern der Otto-Preußler-Schule.

Der Eintritt ist frei, für eine Spende am Ausgang bedanken sich die Kirchengemeinde und der Chor Großbeeren. Petra Tietz

Diedersdorf: Nikolaus-Ausstellung

Vernissage am 9. Dezember um 14.30 Uhr
s. Seite 10

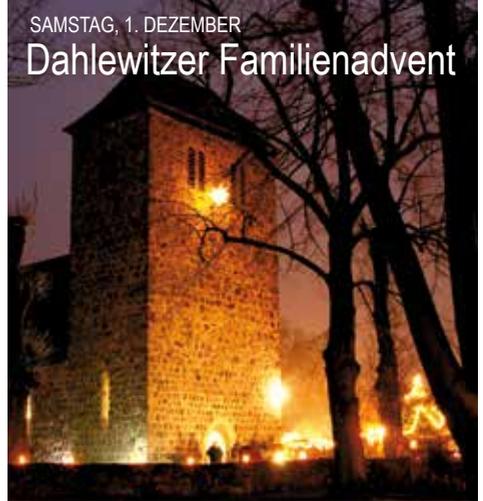
Erntedank

Trotz der Dürre im Sommer 2018 konnten wir die Erntedankaltäre wunderbar mit Erntegaben schmücken. Und die Geldspenden erbrachten ein neues Rekordergebnis von mehr als 750 Euro und werden im Diedersdorfer Gottesdienst am Ersten Advent einer Delegation der Hans-Christian-Andersen-Schule für schwer- und mehrfach behinderte Menschen übergeben.

Wir bedanken uns herzlich bei allen in Diedersdorf und Dahlewitz, die etwas zum Erntedankfest beigetragen haben, insbeson-

SAMSTAG, 1. DEZEMBER

Dahlewitzer Familienadvent



Wir beginnen den Familienadvent um 15 Uhr mit einer Andacht in der Dahlewitzer Kirche. Danach geht es weiter in und um die Kirche herum mit Schauen, Reden, Zuhören, Spielen, Essen, Trinken, Singen, Staunen... Der Verein Historisches Dorf, der Förderverein des Hoffbauer Campus Mahlow, der SV Blau-Weiß Dahlewitz, die Freiwillige Feuerwehr Dahlewitz und natürlich der GKR Dahlewitz freuen sich auf Ihr Kommen!
Anja Brandt

dere bei der Freiwilligen Feuerwehr Diedersdorf, den Konfirmanden, Jugendlichen und Gemeindegliedern, die am 5. Oktober von Tür zu Tür gegangen und Geldspenden und Erntegaben gesammelt haben. Besonderer Dank auch an Ruth Gdanietz, Sabine Simunovic und Astrid Weyer in Diedersdorf und an Helga Naumann in Dahlewitz, die die Erntedankaltäre geschmückt haben. Die Naturalien kamen der Zossener Tafel und damit bedürftigen Menschen zugute.

Karsten Weyer



Nicht nur für Kinder: Erntedank mit Clown Leo

Hier bist du willkommen

Neues Angebot: Elterncafé

Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen zum Elterncafé im Gemeindezentrum. Miteinander ins Gespräch kommen bei Kaffee, Saft und Gebäck. Die Kinder können spielen, malen und gelegentlich eine Kleinigkeit basteln. Dazu sind Sie herzlich eingeladen jeweils am **Mittwoch** von 15-16 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde

Barbara Matthies

Singemäuse

Die Singemäuse treffen sich nun wieder mittwochs im Anschluss an das Elterncafé. Von 16-17 Uhr gibt es Spiel- und Bewegungslieder für Eltern und Kinder im Alter von ca. 2-5 Jahren.

Barbara Matthies

Kinderband Diedersdorf

Jeweils samstags 10.30-12.30 Uhr im Pfarrhaus: 1.12., 8.12., 15.12., 22.12., 19.1., 2.02., 9.2.

Alexander Potthoff

Regenbogenfische

für Kinder der 1.-6. Klasse gemeinsam Bibelgeschichten kennen lernen, singen, beten, spielen, basteln, Spaß haben, Freunde finden

Donnerstag von 16.30-17.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde, jedoch nicht in den Ferien

Barbara

Matthies

Kinderchor Blankenfelde

in der Regel an jedem zweiten Dienstag 15.15 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde; danach Blockflöten für Chorkinder möglich.

Hanna Hahn

Kindergemeinde Dahlewitz

Donnerstags von 16.30-17.30 Uhr in der Dahlewitzer Kirche – nicht in den Schulferien - im Dezember Krippenspielproben

Alexander Potthoff und Inga Bethke

SONNTAG, 6. JANUAR

Theater: In Sand gemalt

Im letzten Januar war es das Musical „Anatevka“ in der Komischen Oper, zu der eine gemeinsame Fahrt angeboten wurde. Am 6. Januar lade ich zu einer gemeinsamen Fahrt in das Sand-Theater in Berlin ein, das im Pfefferberg Theater an der Schönhauser Allee logiert. Der Bus hat 22 Plätze. Die Kosten für Eintrittskarte und Busfahrt betragen ca. 40 Euro. Informationen gibt es bei Diakon Thomas Hartmann.

Seniorenkreis Diedersdorf

11. Dezember: Adventsfeier mit dem Dahlewitzer Gemeindegottesdienst und Kantor Enders, 15. Januar, 26. Februar – jeweils 15 Uhr
Karsten Weyer

Die Seniorennachmittage in Blankenfelde

finden in der Regel mittwochs um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Blankenfelder Dorfstraße 49 statt. Eine Ausnahme ist der dritte Mittwoch im Monat. Da findet am Dienstag das gemeinsame Mittagessen mit den Senioren in Mahlow statt. Am 5. Dezember ab 14 Uhr findet in Mahlow eine gemeinsame Adventsfeier statt. Nicht nur Senioren aus den Gemeinden Blankenfelde und Mahlow sind herzlich eingeladen.

Thomas Hartmann

Schöne Tage in Meck-Pomm

Nicht Heringsdorf, nicht Graal-Müritz oder Plön – nein, die Mehrtagesfahrt nicht nur für Menschen aus den Seniorenkreisen führt uns vom 6. bis 10. Mai 2019 in das „Haus der Kirche“ nach Güstrow. Für mindestens 25 Reisende ist das Haus reserviert und wird das Zentrum schöner und erlebnisreicher Tage sein. Informationen gibt es bei Diakon Thomas Hartmann. Bei allen Fahrten gilt: „Wer zuerst kommt, malt zuerst.“

Blankenfelde: Die Junge Gemeinde

trifft 19.12., 23.1., 27.2. jeweils ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde zum Kochen, Essen, Spielen, Chillen ... Auf Euch freuen sich Alexander Potthoff und Steffen Wegener.

7.12.: Advents-Kreisjugendabend

Wie jedes Jahr ein Abend mit vielen Aktionen. Weitere Infos folgen.

26.1.: Kreisjugendkonvent in Blankenfelde Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis treffen sich, um gemeinsam zu frühstücken, ein Thema zu bearbeiten und verschiedene Sessions miteinander zu gestalten.

18.1.: Third Friday in Groß Machnow

Der erste Third Friday in diesem Jahr. Wie immer mit Andacht, Band, DJ, Snacks und vielem mehr. Alexander Potthoff

Diedersdorf: Pfarrhaustreff für Jugendliche

6.12., 10.1., 14.2. um 18.30 Uhr

Info: Karsten Weyer

Jahreslosung 2019



Suche Frieden
und jage
ihm nach!

Psalm 34,15

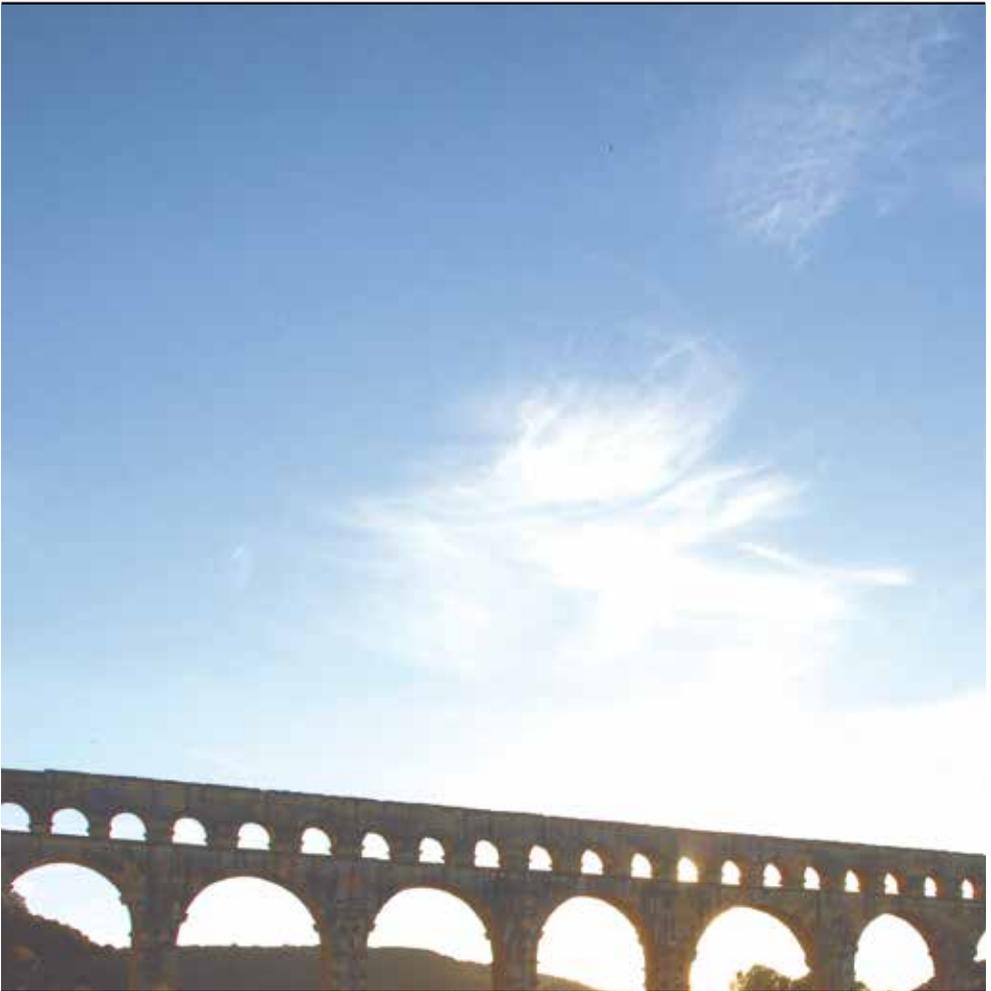
Frauenkreis

An jedem 3. Dienstag im Monat treffen sich Frauen der Mahlower und Blankenfelder Kirchengemeinden, um miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu essen oder auf Reisen zu gehen.

Dienstag, 29. November um 19 Uhr, im Evangelischen Gemeindezentrum Mahlow, Rathenaustraße 45: Lesung und Gespräch mit dem Ehepaar Güthoff über das Buch „Das Paradies trägt Trauer

Dienstag, 18. Dezember um 19 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Mahlow
Dienstag, 15. Januar 2019 um 19 Uhr: Vorbereitung zum Weltgebetstag 2019, der am 1. März stattfinden und in diesem Jahr von Frauen aus Slowenien gestaltet wird.

Rückfragen über die Kirchengemeinde
Renate Maschke



Impressum

Die "Einladung" ist das gemeinsame Mitteilungsblatt der Kirchengemeinden Blankenfelde-Jühnsdorf, Dahlewitz und Diedersdorf und erscheint viermal jährlich. Die Beiträge für die Ausgabe für März bis Mai 2019 müssen bis spätestens 18. Januar geliefert werden. Der

Redaktionskreis freut sich über Anregungen und kurze Beiträge. Ansprechpartner: Karsten Weyer, Steffen Wegener und Monika Uwer-Zürcher (verantwortlich), Tel. 03379/37 42 22,

E-Mail: monikauwer@gmx.de

Titelseite: Lehmann



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

24. Dezember, Heilig Abend

- 10.30 Uhr, Haus Christo, Blankenfelde, Andacht, Diakon Thomas Hartmann
14 Uhr, Blankenfelde: Christvesper mit Krippenspiel, Gem.Päd. Matthies
14 Uhr, Dahlewitz: Christvesper mit Krippenspiel, Pfr. Weyer, Alexander Potthoff und Team
15.30 Uhr, Blankenfelde, Christvesper, Pfr.i.R. Gottfried Kraatz
15.45 Uhr, Jühnsdorf, Christvesper mit Bläserchor, Vikarin Dang
16 Uhr, Diedersdorf: Christvesper mit Krippenspiel, Lektorin Astrid Weyer und Team
16 Uhr, Dahlewitz: Christvesper, Pfr. Weyer
17.30 Uhr, Blankenfelde, Christvesper mit Kantorei, Pfr. Wegener
18 Uhr, Diedersdorf: Christvesper, Pfr. Weyer
22 Uhr, Blankenfelde, Christnacht, Pfr. Wegener

25. Dezember, Weihnachtsfeiertag

- 9.30 Uhr, Dahlewitz: Abendmahlsgottesdienst, Pastor Armin Besserer und Pfr. Weyer
10 Uhr, Blankenfelde, AM, Festgottesdienst zu Weihnachten mit Kantorei, Pfr.i.R. Gottfried Kraatz, Pfr. Wegener
11 Uhr, Diedersdorf: Abendmahlsgottesdienst, AM, Pastor Armin Besserer und Pfr. Weyer

26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag

- 8.30 Uhr, Jühnsdorf, Festgottesdienst zu Weihnachten, Vikarin Dang
10 Uhr, Blankenfelde, Festgottesdienst zu Weihnachten, Vikarin Dang